



**KRANKENHAUS GMBH**  
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

# Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau

## Zukunftsplan

28. Juli 2023

Geschäftsführung





1. Aktuelle wirtschaftliche Situation
2. Aktuelle Rahmenbedingungen Krankenhausreform
3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH
4. Weiteres Vorgehen



# 1. Aktuelle wirtschaftliche Situation



## Wirtschaftliche Lage ist auch für die „Anderen“ Kliniken dramatisch ...

### Aktuelle Finanzlage in den Kliniken

**BK**

Bayerisches Institut für Krankenhäuser  
und -Betriebsführung GmbH

- DKG geht von **760 Mio. Euro Defizit pro Monat** für alle Kliniken aus
- BKG geht von einem **Defizit von 15 – 17 T€ pro Bett 2022 bzw. 20 – 25 T€ im Durchschnitt für kommunale Kliniken** aus; mit großen strukturellen Schwankungen
- Ggf. leichte Verbesserung 2023 durch nachgebesserten Bundes-Hilfsfonds und bayerischen Hilfsfonds
- **Krankenhausreform führt nicht zu mehr Geld**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ergebnis/ Hoch- rechnung	Prognose	
Überschuss	42%	48%	48%	53%	44%	34,7%	37,6%	45,5%	37,6%	17,6%	4,1%			
Neutral	9%	7%	8%	6%	13%	10,8%	7,4%	14,0%	10,4%	11,2%	7,4%			
Defizit	49%	45%	44%	41%	43%	54,5%	55,0%	40,5%	52,0%	71,2%	88,5%	(66% Prognose Februar 2023)		

*BIK, Hr. Engehausen 18.04.2023*



## 1. Aktuelle Lage – Hochrechnung 2023



### Krankenhaus GmbH gesamt

	Stand März	Stand Mai	Wirtschaftsplan
Plan-Betten	361	361	361
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen pro Planbett	- 46.418 €	- 39.608 €	- 32.683 €
IST-Betten	412	412	412
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen pro IST-Bett	- 40.672 €	- 34.705 €	- 28.637 €

### Krankenhaus GmbH Standort Weilheim

Plan-Betten	169	169	169
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen pro Planbett	- 35.782 €	- 24.717 €	- 21.497 €
IST-Betten	232	232	232
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen pro IST-Bett	- 26.066 €	- 18.005 €	- 15.660 €

### Krankenhaus GmbH Standort Schongau

Plan-Betten	163	163	163
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen pro Planbett	- 62.030,72 €	- 59.561,32 €	- 48.297,51 €
IST-Betten	150	150	150
Ergebnis vor Ausgleichszahlungen pro IST-Bett	- 67.406,71 €	- 64.723,30 €	- 52.483,29 €





## 2. Aktuelle Rahmenbedingungen Krankenhausreform

## 2. Krankenhausreform....grundsätzlich



Tagesschau  
vom 25.06.2023

*„...der Bund ist zuständig für die Qualität der Versorgung....“*

*„...das Geld fließt nur dorthin, wo die Qualität gut ist....“*

*„...die Länder sagen uns, welche Kliniken können diese Vorgaben erfüllen...“*

*„...die Planung folgt der Reform....“*



## 2. Krankenhausreform .... Eckpunkte



Bibliomedmanager  
vom 09.05.2023

Gesundheitsminister Karl Lauterbach hat den Ländern einen „Diskussionsentwurf“ für sein „Basismodell“ einer Krankenhausreform vorgestellt und die Vergabe von Aufträgen für eine Folgenabschätzung der Reform angekündigt. Dabei hat das Bundesgesundheitsministerium (BMG) die 60 somatischen Leistungsgruppen aus dem Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen den drei Levels zugeordnet, die Lauterbachs Regierungskommission vorgeschlagen hat. Diese Zuordnung, die auf dem Notfallstufenkonzept des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) basiert, sei ein „Arbeitsinstrument“, wie das Ministerium schreibt. Die Zuordnung der Level haben Vertreter der Regierungskommission erstellt, wie es in dem Papier heißt. In diesem Entwurf wandert die Geburtshilfe von Level 2 (Konzept der Regierungskommission) in Level 1. Damit reagiert die Kommission offenbar auf massive Kritik aus der Klinikbranche.

Außerdem will das BMG allen Krankenhäusern in Deutschland anhand ihrer aktuell erbrachten Leistungen die 60 NRW-Leistungsgruppen zuordnen. „Damit wird die aktuelle Verteilung der Leistungsgruppen transparent abgebildet“, so das Ministerium.

Auf Basis der Qualitätskriterien der Leistungsgruppen aus NRW soll in einer Simulation geklärt werden, welche Kliniken welche Qualitätskriterien erfüllen, welche Häuser bestimmte Leistungen nicht mehr erbringen dürfen und welche Krankenhäuser die Qualitätsanforderungen einzelner Leistungsgruppen erfüllen, ohne dass diese zu ihrem Level passen.



## 2. Krankenhausreform .... Neuer Versorger



...Sektorenübergreifende Versorger (Level II-Krankenhäuser) sind **Plankrankenhäuser** nach § 108 Nummer 2 SGB V, soweit sie stationäre Leistungen erbringen. Ihnen kommt eine **zentrale Rolle auf dem Weg zu einer sektorenübergreifenden und integrierten Gesundheitsversorgung** zukommt.

...im Verbund mit anderen Kliniken sollen sie eine **zentrale Rolle in der Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegepersonal** bekommen.

...neben der **allgemeinen stationären Behandlung** (mindestens Allgemeinmedizin oder Geriatrie, zusätzlich können Innere Medizin und Chirurgie vorgehalten werden) **sollen** sektorenübergreifende Versorger (Level II-Krankenhäuser) beispielsweise folgende Leistungen erbringen können:

- **Ambulante Leistungen** aufgrund einer vertragsärztlichen Ermächtigung
- **Leistungen des AOP-Katalogs** nach § 115b SGB V
- **Leistungen nach 115f SGB V (Hybrid-DRGs)**

\* Auszug aus dem Eckpunktepapier des BMG vom 10.07.2023



# 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH





## Schritte zur Konzeptentwicklung

1. Beschlussfassung des Kreistages am 18.04.2023
2. Konzeptentwicklung durch die Geschäftsführung (mit verschiedenen Prüfvarianten)
3. Beratung / Abstimmung Zukunftskonzept mit CLINOTEL\* und BIK\*\*
4. Abstimmung aller Prüfvarianten mit der Kreiskämmerei
5. Abstimmung und Beratung mit dem Haushaltskonsolidierungsausschusses des LKR (u.a. am 11.07.2023)
6. Abstimmung und Beschlussfassung mit dem AR am 24.07.2023

\* CLINOTEL Krankenhausverbund, Köln

\*\* Bayer. Institut für Krankenhaus-Organisation und –Betriebsführung, München



#### VARIANTE 1

„Fortführung Bestand“

2 x Grundversorgung  
mit Notaufnahme 24/7  
(gemäß Level I n)

*Inkl. Geburtshilfe SOG*

#### VARIANTE 2

„Daseinsvorsorge“

Ein Standort  
Grundversorgung mit  
Notaufnahme 24/7  
(gemäß Level I n)

*Ohne Geburtshilfe*

#### VARIANTE 3

„Neubau“

Ein Medizincampus

- Stationäre Versorgung (gemäß Level II)
- Ambulanzklinik

#### VARIANTE 4

Bestand „einhäusig“

Ein Schwerpunkt-  
Standort –  
umfangreiche  
Investitionen  
(gemäß Level II)

#### VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-  
Standort –  
Notwendige  
Investitionen (gemäß  
Level II)
- Ein Standort  
„Regionales  
Gesundheitszentrum“  
(gemäß Level I i)

Die Bewertung der verschiedenen Prüfvarianten wird ausführlich in der Kreistagssitzung am 28.07.2023 durch die GF vorgestellt.



- Attraktivität Mitarbeiter
- Qualität des Leistungsangebotes
- Prozessunterstützung (z.B. Digitalisierung, KI)
- Unterhalt (z.B. Energieverbrauch)
- Finanzen (Betriebskosten, Belastung Kreishaushalt)

### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH...*Prüfvarianten*



Beträge in Mio €		Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5 WM	Variante 5 SOG								
Kapitaldienst 4% /vollständige Tilgung															
Zukunft	Mitarbeiter	↘	↘	↑↑	↑	↑	↑								
	Qualität	↘	↘	↑↑	↑	↑	↑								
	Prozess	↘	↘	↑↑	↑	↔	↑								
Notfall	Zeitkritisch	●	●	+++	+	+	●								
Notaufnahme GBA	24h	+ -	+ -	+++	+	+	●								Herzinfarkt, Schlaganfall
Unterhalt	p.a.	↑↑	↑	↘	↔	↑	↑								Variante 5 SOG - Basisversorgung 12h / 24h
Betriebskosten	p.a.	ca. 15-20*	ca. 8-10*	ca. 4*	ca. 6*	ca. 6*	ca. 2*								* Schätzwerte ex ante
Invest Bau <i>aktuell</i>	Eigenmittel	0	ca. 25	ca. 100 *	ca. 150 **	ca. 25	ca. 20								* bei Förderquote 75%    ** mit Ausstattung    *** WM: ZNA/ INT -- SOG: FAZ / AOPZ
Invest Bau <i>aktuell</i>	p.a.	0	1,3*	5,3*	8,2*	1,2*	1*								* A A 33 Jahre
Invest ZAEMP /ZKÜ	Eigenmittel	0	11	0	11		0								auf Rauch-Grundstück
Invest ZAEMP /ZKÜ	p.a.	0	0,6	0	0,6		0								* A A 33 Jahre
Abfindung	einmalig	0	23	0	23	0	11								Abfindungsfaktor 1,0 / 1,3
Fördermittel	einmalig	0	13	x	13		0								
Abfindung/ Fömittel	p.a.	0	2	x	2		0,5								Umrage auf 30 Jahre
<b>Belastung</b>	<b>p.a.</b>	<b>20 +</b>	<b>13,9 +</b>	<b>9,3</b>	<b>16,8</b>	<b>10,7</b>									

Gemeinsames  
Rechenergebnis mit der  
Kreiskämmerei





## Welche Prüfvariante wurde weiter verfolgt...

### VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-Standort mit erweiterter Notfallversorgung – Notwendige Investitionen (gemäß Level II)
- Ein Standort „Regionales Gesundheitszentrum“ mit „Basisnotfallversorgung“ (gemäß Level I i)



# 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH

## *Umsetzung der Variante 5*





## Schongau

Regionales Gesundheitszentrum

Ambulante und stationäre Versorgung  
Basis Notfallversorgung

## Weilheim

Schwerpunktversorgung

Umfassende stationäre Versorgung  
Erweiterte Notfallversorgung



## Regionales Gesundheitszentrum In Schongau



Facharztprinzip -  
Konsil - Telemedizin



Verlegung



## Schwerpunktversorger In Weilheim



### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH ... Weilheim

Vorgabe	Stufe		
	Basissnotfallversorgung	Erweiterte Notfallversorgung	Umfassende Notfallversorgung
<b>Art und Anzahl Fachabteilungen</b>	Jeweils ein Facharzt/eine Fachärztin im Bereich Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie innerhalb von maximal 30 Minuten am Patienten verfügbar	zusätzlich 4 Fachabteilungen der Kategorien A und B*; mindestens 2 davon aus Kategorie A	zusätzlich 7 Fachabteilungen der Kategorien A und B*; mindestens 5 davon aus Kategorie A
<b>Notaufnahme</b>	Zentrale Notaufnahme (ZNA) unter anderem mit Einschätzung der Behandlungspriorität spätestens 10 Minuten nach Eintreffen (3 Jahre Übergangszeit)	zusätzlich Beobachtungsstation für Kurzlieger (maximal 24 Stunden) mit mindestens 6 Betten	
<b>Intensivkapazität</b>	Intensivstation mit mindestens 6 Intensivbetten, davon mindestens 3 mit Beatmungsmöglichkeit	Intensivstation mit mindestens 10 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit	Intensivstation mit mindestens 20 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit
<b>Medizinisch-technische Ausstattung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schockraum</li> <li>• 24-stündige Verfügbarkeit von Computertomographie (auch in Kooperation)</li> </ul>	wie Basisstufe plus grundsätzlich zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) Verfügbarkeit von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• notfallendoskopischer Intervention oberer Gastrointestinaltrakt</li> <li>• perkutaner koronarer Intervention</li> <li>• Magnetresonanztomographie</li> <li>• Primärdiagnostik Schlaganfall und Initialtherapie</li> </ul>	
<b>Transport bzw. Verlegung</b>	Möglichkeit der Weiterverlegung auch auf dem Luftweg	Hubschrauberlandestelle	
<b>Ambulant</b>	Soll-Vorgabe: Kooperation gemäß § 75 Abs. 1b Satz 2 SGB V mit Kassenärztlicher Vereinigung		



Allgemein Innere Medizin und Allgemeine Chirurgie

+

**Kategorie A**

**Kategorie B**

- Neurochirurgie
- Orthopädie u. Unfallchirurgie
- Neurologie
- IM/Kardiologie
- IM/Gastroenterologie
- Gyn/Geb

- IM/Pneumologie
- Kinder- u. Jugendmedizin
- Kinderkardiologie
- Neonatologie
- Kinderchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Thoraxchirurgie
- Urologie
- HNO
- Augenheilkunde
- MKG
- IM/Onkologie

# Weilheim Schwerpunktversorgung

Innere Medizin  
Kardiologie

Intensivmedizin

Innere Medizin  
Gastroenterologie

Zentrale Notaufnahme

Innere Medizin  
Pneumologie

Zentral OP

Chirurgie  
Allgemein / Viszeral

Akutgeriatrie

Chirurgie  
Unfall / Orthopädie

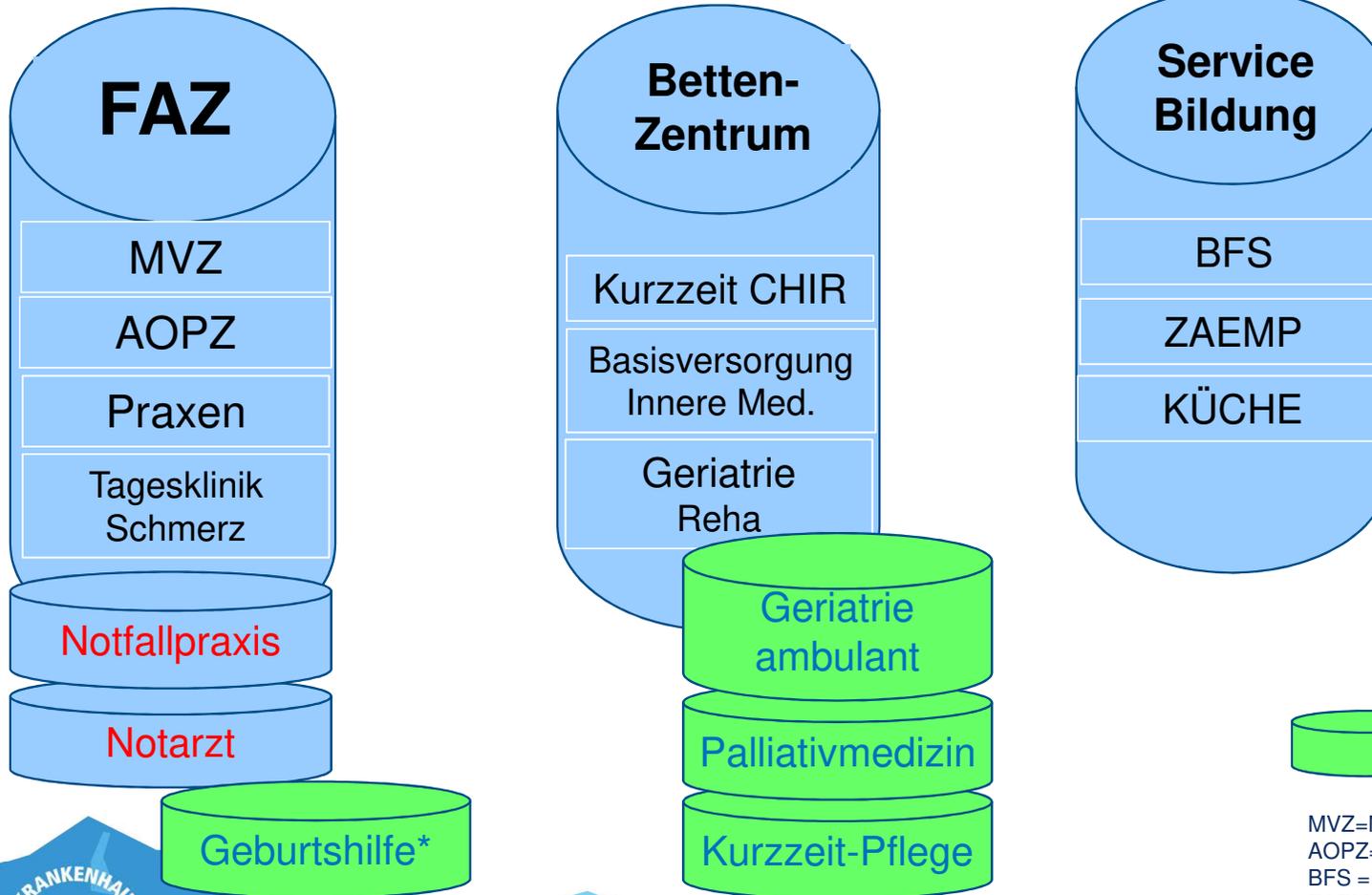
Gynäkologie

Chirurgie  
Gefäß

Hauptabteilung

In Planung

### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH ... Schongau



 Mögliche optionale Leistungsangebote

MVZ=Medizinisches Versorgungszentrum  
AOPZ=Ambulantes OP-Zentrum  
BFS = Berufsfachschule für Pflegeberufe  
ZAEMP=Zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte



\*hebammengeführt – nach Modell Hebammenverband

Schongau  
Regionales  
Gesundheitszentrum

Facharztzentrum

Ambulantes OP-Zentrum

Tagesklinik Schmerz

Department Akutpflege

Department Kurzzeit Chirurgie

Geriatrische Reha

Basis Notfallversorgung

Weaning-Zentrum

Zentralsterilisation

Zentralküche



## Finanzwirtschaftliche Betrachtung.....

- **Krankenhausreform** noch nicht verabschiedet
  - Vorhaltepauschalen
  - rDRG\*
  - Tagespauschale
  - Hybrid DRG\*
  
- Entwicklung der **Inflation**
  
- Entwicklung des **Lohnniveaus**
  
- Verhalten der **Stakeholder**
  - Patienten
  - Mitarbeiter
  - Niedergelassene Ärzte

Offen .....

\* (r)DRG – (residuale) Fallpauschale



## Finanzwirtschaftliche Betrachtung.....

### *Hochrechnungen....*

...sie berücksichtigen Anforderungen aus heutiger Sicht:

- gesetzlichen Vorgaben (z.B. Arbeitszeitgesetz, Pflege-Untergrenzenverordnung)
- qualitativen Vorgaben (z.B. Gestuftes System der Notfallstrukturen)
- den Vorgaben des Fallpauschalenkataloges (z.B. Mindestmengen)
- Leitlinien von Fachgesellschaften (z.B. Deutsche Schlaganfall Gesellschaft)
- der medizinischen Entwicklung (z.B. Ambulantisierung der Medizin)
- der demografischen Entwicklung (z.B. Patienten, Fachkräfte)
- dem Prozess der Krankenhausreform (Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Gesundheit)
- den finanziellen Möglichkeiten....

### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH



**Weilheim  
Schwerpunktversorgung**

GBA Erweiterte Notfallversorgung

**-5.777.179 €**

Innere Medizin  
Kardiologie  
**-56.235 €**

Innere Medizin  
Gastroenterologie  
**-113.478 €**

Innere Medizin  
Pneumologie

Chirurgie  
Allgemein / Viszeral  
**-1.491.374 €**

Chirurgie  
Unfall / Orthopädie  
**-608.480 €**

Chirurgie  
Gefäß  
**-1.576.926 €**

Intensivmedizin  
**Verteilung der Kosten auf die Abtl.**

Zentrale Notaufnahme  
**-1.823.311 €**

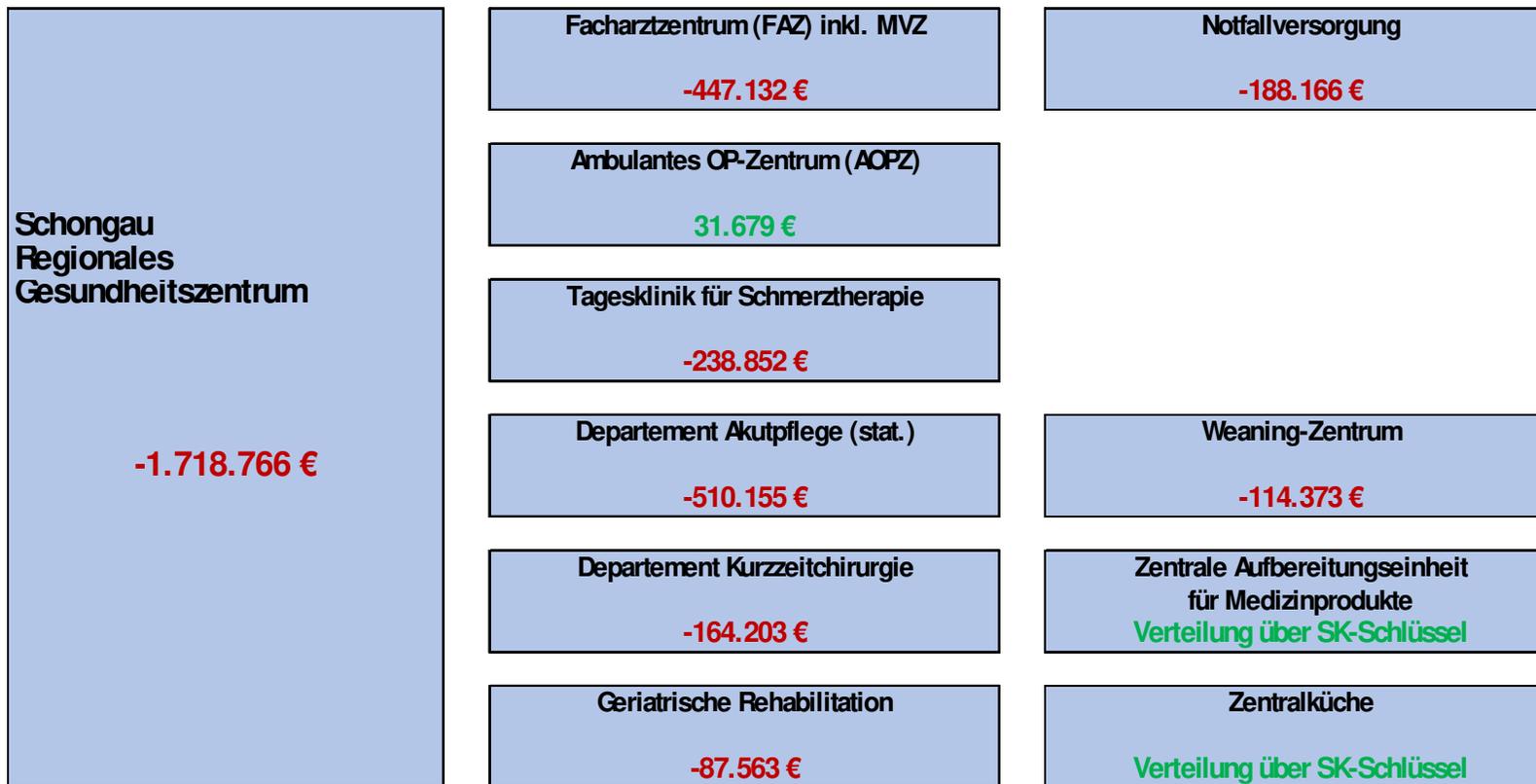
Zentral-OP  
**Verteilung der Kosten auf die Abtl.**

Akutgeriatrie  
**-107.375 €**

Gynäkologie



### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH





#### VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-Standort –  
Notwendige Investitionen (gemäß Level II)
- Ein Standort  
„Regionales Gesundheitszentrum“  
(gemäß Level I i)

Zentrale  
Notaufnahme  
Intensivmedizin



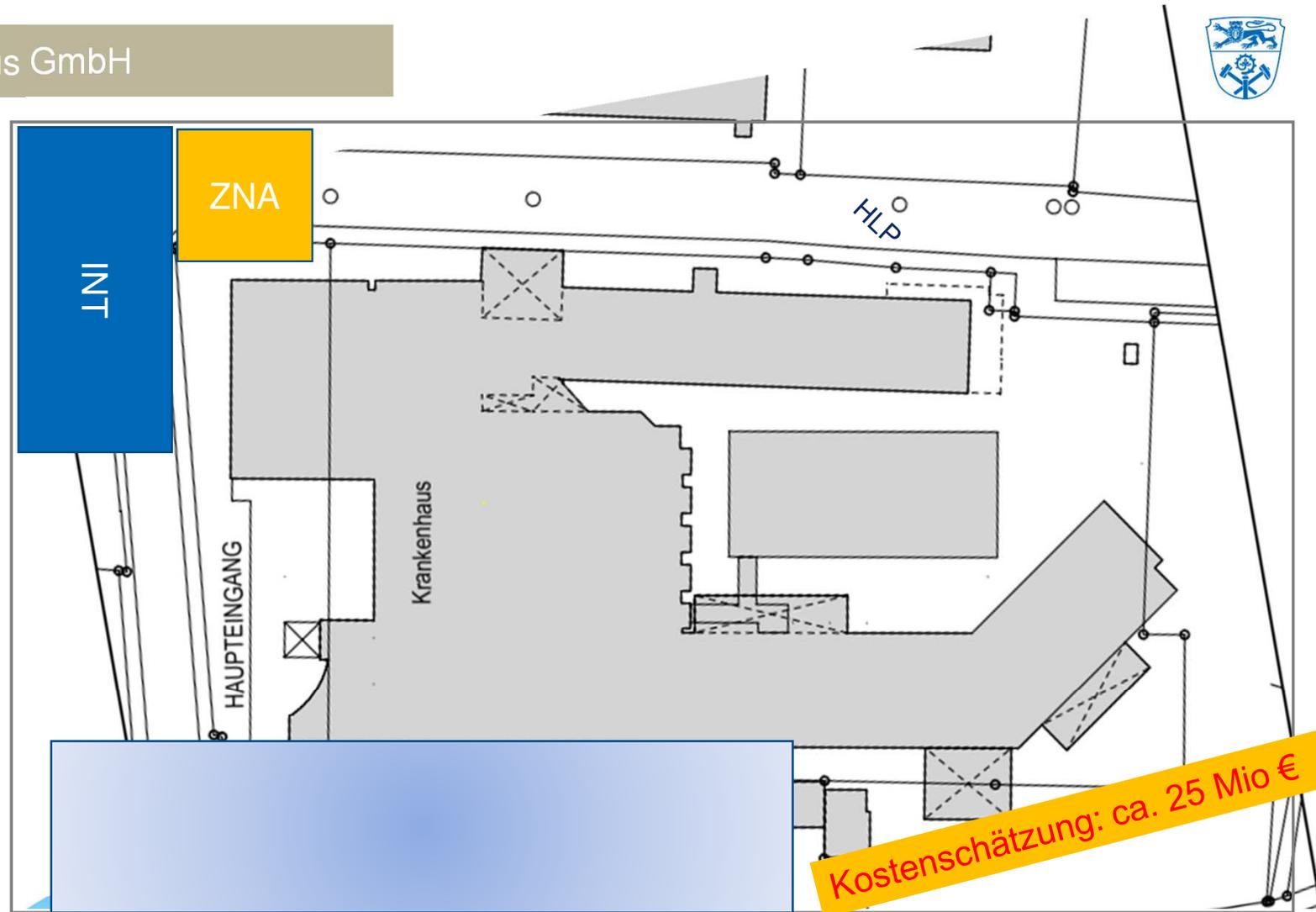
### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH

#### VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-Standort – Notwendige Investitionen (gemäß Level II)
- Ein Standort „Regionales Gesundheitszentrum“ (gemäß Level I i)

INVEST  
Standort Weilheim





#### VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-Standort –  
Notwendige  
Investitionen (gemäß  
Level II)
- Ein Standort  
„Regionales  
Gesundheitszentrum“  
(gemäß Level I i)

Facharztzentrum  
Amb. OP Zentrum



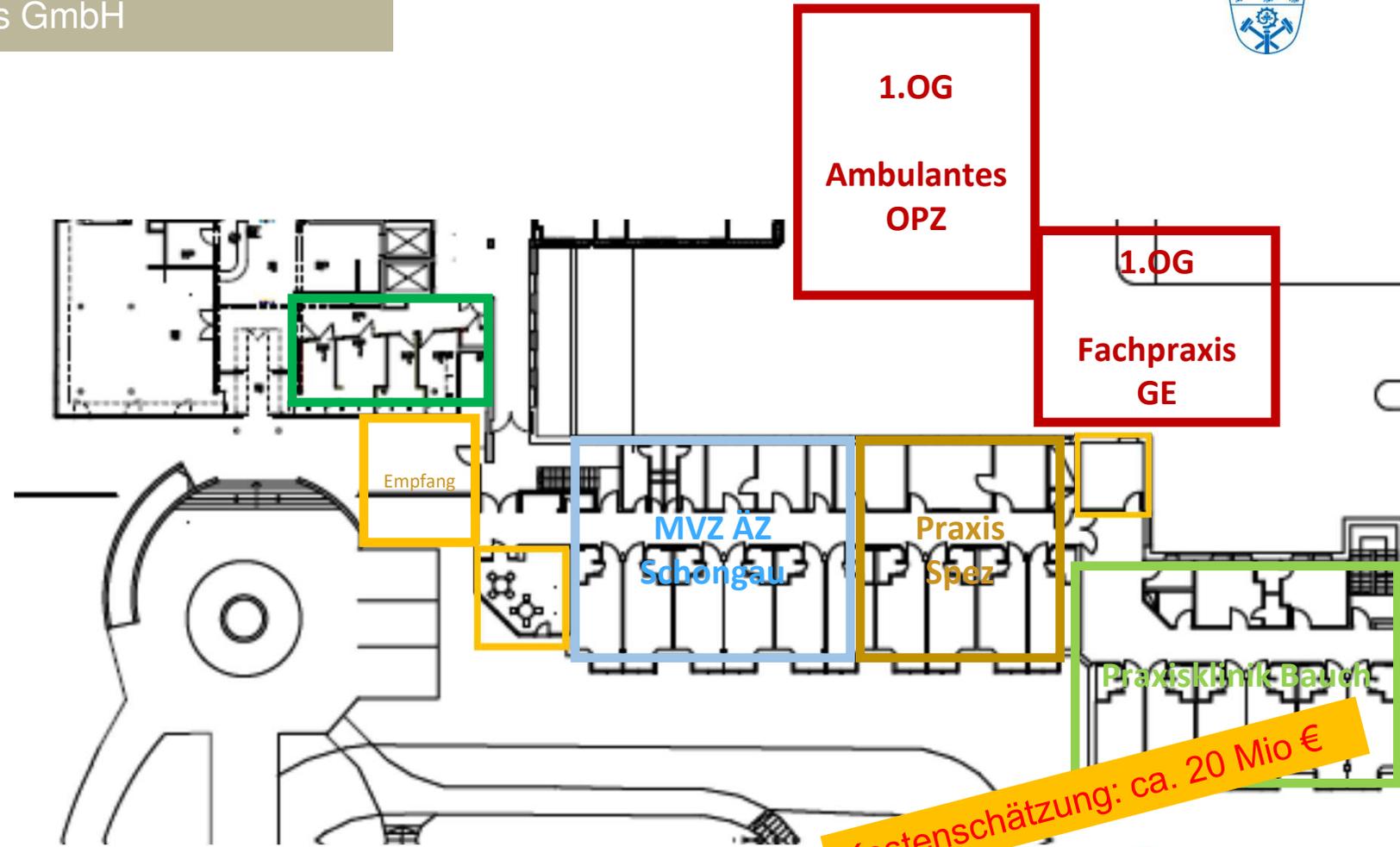


## VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-Standort –  
Notwendige Investitionen (gemäß Level II)
- Ein Standort „Regionales Gesundheitszentrum“ (gemäß Level I i)

INVEST  
Standort Schongau



Kostenschätzung: ca. 20 Mio €





# 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH

*Empfehlung von Aufsichtsrat und  
Geschäftsführung*





## Regionales Gesundheitszentrum In Schongau



### VARIANTE 5

Bestand „zweihäusig“

- Ein Schwerpunkt-Standort – Notwendige Investitionen (gemäß Level II)
- Ein Standort „Regionales Gesundheitszentrum“ (gemäß Level I i)

## Schwerpunktversorger In Weilheim



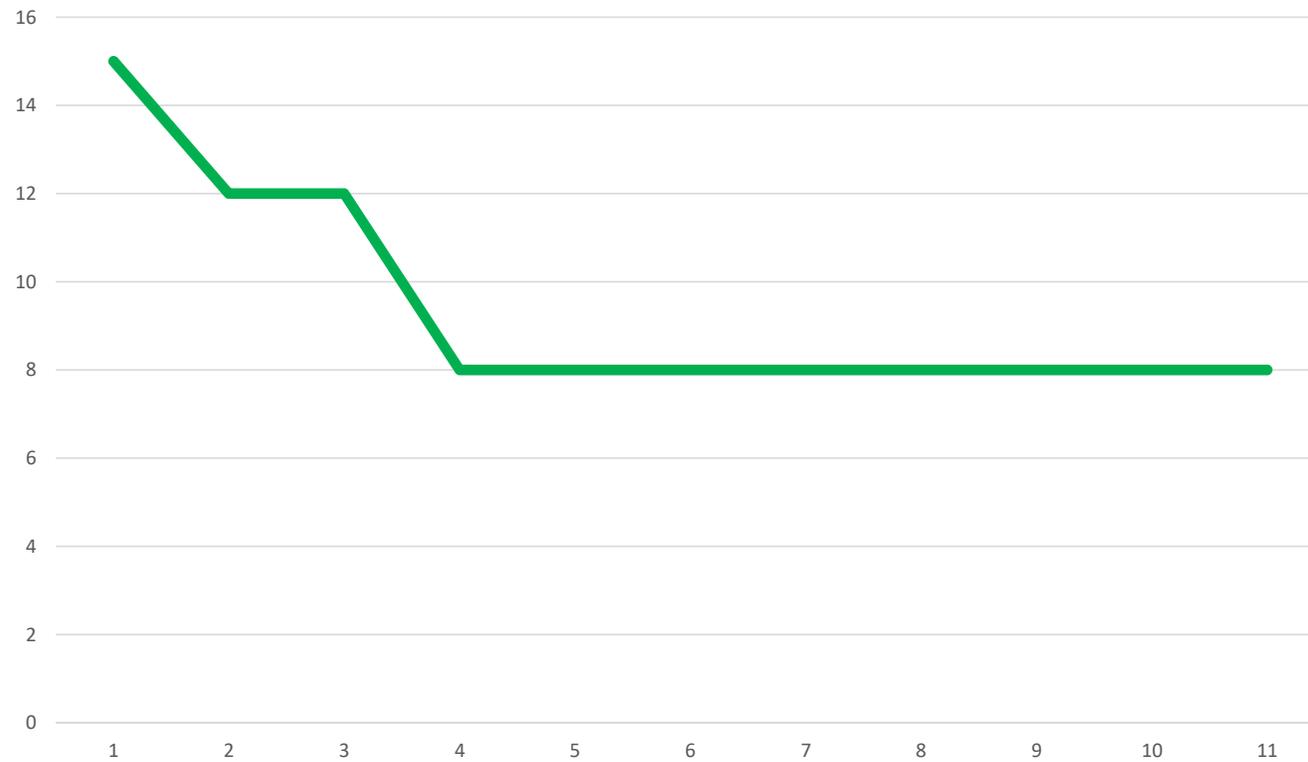
### 3. ZUKUNFT Krankenhaus GmbH



Beträge in Mio €		Variante 5 Variante 5	
Kapitaldienst 4% /vollständige Tilgung		WM	SOG
Zukunft	Mitarbeiter	↑	↑
	Qualität	↑	↑
	Prozess	↔	↑
Notfall	Zeitkritisch	+	⊗
Notaufnahme GBA	24h	+	⊗
Unterhalt	p.a.	↑	↑
Betriebskosten	p.a.	ca. 6*	ca. 2*
Invest Bau <i>aktuell</i>	Eigenmittel	ca. 25	ca. 20
Invest Bau <i>aktuell</i>	p.a.	1,2*	1*
Invest ZAEMP /ZKÜ	Eigenmittel	0	
Invest ZAEMP /ZKÜ	p.a.	0	
Abfindung	einmalig	0	11
Fördermittel	einmalig	0	
Abfindung/ Fömittel	p.a.	0,5	
<b>Belastung</b>	<b>p.a.</b>	<b>10,7</b>	



### Variante 5 - Belastung Kreishaushalt p.a.





# 4. Weiteres Vorgehen



### Nächste Schritte für den Gesellschafter....

1. Vorstellung des Zukunftsplans durch die GF in der öffentlichen Kreistagssitzung am 28.07.2023 in der Schloßberghalle Peiting
2. Beratung in den Fraktionen
3. Diskussion über das weitere Vorgehen in der öffentlichen Sonder-Kreistagssitzung am 22.09.2023 im Haus der Vereine in Hohenpeißenberg



**KRANKENHAUS GMBH**  
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Informieren Sie sich:  
[www.meinkrankenhaus2030.de](http://www.meinkrankenhaus2030.de)